

Dauthendey, Max: Weiter fällt mir mein Traum nicht ein (1892)

1 Du warst mir nah in meinem Traum,
2 Deine Stirn war weißer als dein Kleid.
3 Ein Kuß allein hatte zwischen uns Raum,
4 Mein Herz fand kaum zum Schlagen Zeit.

5 Ein Blick in deinen Wimpern stand,
6 Wie auf dem Samt ein Messer liegt,
7 So daß ich schön den Tod empfand,
8 Der heiß mit deinen Augen siegt.

9 Und noch ein Blick fiel in mein Blut,
10 Wie eine Rose in den Wein. –
11 Weiter fällt mir mein Traum nicht ein,
12 Eh' nicht mein Mund auf deinem ruht.

(Textopus: Weiter fällt mir mein Traum nicht ein. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/25910>)